



Die Vergabe der Standplätze zur Verkaufsdult erfolgt in einem Auswahlverfahren anhand der nachfolgenden Bewertungskriterien nach der Richtlinie der Stadt Landshut für die Zulassung zu den Volksfesten (Vergaberichtlinie) in der jeweils gemäß Beschluss des Stadtrates geltenden Fassung.

Derzeit wendet die Stadt Landshut 8 Einzelkriterien für die Bewertung zur Vergabe der Geschäfte und Stände an. Es können 0 bis 5 Punkte je Kriterium erreicht werden (0 = trifft nicht zu, 1 = mangelhaft, 2 = ausreichend gegeben, 3 = durchschnittlich, 4 = trifft voll zu, 5 = trifft besonders gut zu). In der Multiplikation mit der prozentualen Gewichtung des jeweiligen Kriteriums und durch Addition der sich so ergebenden Punkte entsteht der Gesamtpunktwert. Die beiden Hauptkriterien „Attraktivität“ und „Persönliche Eignung“ werden dabei im Verhältnis 65% zu 35% gewichtet.

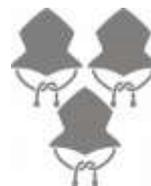
Nr.	Bewertungskriterium	Erläuterung	Wertung %
Attraktivität			65
1	Anziehungskraft/ Beliebtheit	<p>Sie stellt das zentrale Kriterium der Attraktivität dar und wird deshalb am höchsten gewichtet.</p> <p>Bewertet wird, welche Anziehungskraft das Geschäft bzw. Warenangebot das Produktangebot auf die Besucher ausübt. Besondere Ein möglichst hohes Maß an Wirkung/Reiz (z. B. durch ansprechende Fahrbewegungen, bspw. durch Art, Konzept und weitere Attraktivitätsmerkmale (z. B. Fahrbewegungen), Beliebtheit und Nachfrage wirken sich hierbei positiv aus. schlägt sich hierbei positiv nieder.</p> <p>Zudem werden die Art, die Qualität und der Umfang bzw. die Vielfalt des Unterhaltungs-, Leistungs- und Warenangebots Produktangebots berücksichtigt.</p> <p>Das Angebot an Bio-, Öko- bzw. fair gehandelten Fair-Trade-Produkten ist exakt anzugeben und die Verwendung dieser glaubhaft zu belegen machen (z. B. durch eigene Zertifizierung des Bewerbers oder Hersteller-Zertifikat und aussagekräftigem Belieferungs-/Einkaufsbeleg Belieferungs-/Einkaufsnachweis für die entsprechende Veranstaltung). Die Verwendung von Bio-/Ökozutaten bzw. Bio-/Ökokomponenten wird nur berücksichtigt, soweit diese aufgrund eigener Zertifizierung auch beworben werden dürfen.</p> <p>Daneben wirkt sich die nachgewiesene Verwendung regionaler Produkte (Urerzeugung in Bayern Herkunft von verarbeiteten Lebensmittelkomponenten bzw. Lebensmittelendprodukten aus einem Umkreis um den Veranstaltungsort von max. 100 km) positiv aus; Nachweise zur Regionalität (z. B. Belieferungs-/Einkaufsnachweis für die entsprechende Veranstaltung) und Eigenerklärungen, diese Produkte ausschließlich und während der gesamten Dult zu verwenden, sind hierzu zwingend vorzulegen und die Verwendung glaubhaft zu machen.</p> <p>Beim Christkindlmarkt werden Bewerber, die kunsthandwerklich gefertigte Produkte anbieten und/oder an ihrem</p>	23 25

		Stand künstlerische Tätigkeiten, wie beispielsweise Holzschnitzerei, Holzmalerei, Glasbläserei und dergleichen verrichten, bevorzugt.	
2	Optik/Fügung ins Gesamtbild und Veranstaltungskonzept	Bewertet wird die Gestaltung des Geschäftes/Standes. Dabei werden die optische Aufmachung (z. B. Innen- und Außengestaltung durch Beleuchtung, Effekte, Malereien, Verzierungen, Materialien, Oberflächen etc.) und die Präsentation berücksichtigt. Die Einfügung ins optische Veranstaltungskonzept spielt zudem eine Rolle. Beim Christkindmarkt ist eine traditionell-weihnachtsmarktspezifische Ausrichtung maßgeblich.	14
3	Technischer Standard/Umweltschutz	In die Wertung fließt der technische Stand des Geschäftes und der dazugehörigen Ausstattung samt Inventar ein (z. B. Zustand bzw. Alter, Barrierefreiheit, behindertengerechte Nutzungsgestaltung) sowie nachhaltige Maßnahmen zum Umweltschutz. Offenkundige bzw. nachgewiesene effektive Beiträge/Investitionen zur Ökologie/zum Umweltschutz werden positiv bewertet; dazu zählen insbesondere energieeffiziente Ausstattung* und Beleuchtung, Energie-Monitoring, Solarstromerzeugung am Geschäft*, besondere Recycling-Maßnahmen* (z. B. Verpackung) bzw. Maßnahmen zur Vermeidung von Müll* (z. B. durch Verwendung umweltschonender Verpackungsmaterialien), Verwendung von Mehrweggeschirr (obligatorisch) , Maßnahmen zur Vermeidung von Müll , Umweltmanagementsystem* (z. B. nach EMAS, DIN EN ISO 14001, Ökoprotit), eigene Leitlinien zum Umweltschutz*, CO ₂ -Neutralität*, Teilnahme am Umweltpakt Bayern*, umweltfreundliche besonders umweltschonende Betriebsmittel* (z. B. Hydrauliköle, Schmierfette, Kraftstoffe), ökologische besonders umweltschonende Reinigungsmittel* (z. B. „Euroblume“), schadstoffarme Fahrzeuge umweltschonende Betriebsfahrzeuge* , regionale Lieferanten bzw. Belieferung* , Kooperation mit sozialen Organisationen* (z. B. Weitergabe von Lebensmitteln an die „Tafel“). Die Angaben sind zu erläutern und/oder mit entsprechenden Nachweisen bzw. Zertifikaten zu belegen. Bewerber mit eigener Zertifizierung* im Bereich Öko-, Bio- oder Fairtrade-Qualität werden zudem positiv berücksichtigt. *) Bitte beachten: Entsprechende Nachweise bzw. Zertifikate sind zwingend vorzulegen!	14
4	Preisgestaltung	Bewertet wird das Preis-/Leistungsverhältnis von Speisen, Getränken, Waren Produkten und Vergnügungsangeboten. Dabei ist maßgeblich, dass Preise kalkuliert werden, die für die hiesige Veranstaltung marktüblich sind, d.h. diese weder überzogen noch ungewöhnlich niedrig angesetzt werden. Bei welchen Geschäftskategorien das Kriterium „Preisgestaltung“ Anwendung findet, ist dem Bewerbungsbogen zu entnehmen.	14 12
Persönliche Eignung			35

5a)	Bekannt und bewährt (alternativ 5 b))	Hier wird positiv bewertet, wenn der Bewerber ein langjähriger Stammeschicker in Landshut ist und aus vorangegangenen Teilnahmen an Landshuter Jahrmärkten (Dulten, Christkindlmarkt) als beliebt und kundenfreundlich einzustufen ist (Besucherresonanz, Erkenntnisse des Veranstalters). Daneben fließt die bisherige Vertragserfüllung in die Betrachtung ein (z. B. Pünktlichkeit der Platzgeldzahlungen, Jugendschutz, Ordnungskräfte, Einhaltung der vertraglichen Auflagen Verpflichtungen und Anweisungen auf dem Veranstaltungsgelände). Auch die nachweisliche Teilnahme an anderen Volksfesten und vergleichbaren Veranstaltungen kann positiv berücksichtigt werden (Vorlage entsprechender Referenzen Referenz-/Empfehlungsschreiben und/oder Zulassungsverträge). Berücksichtigt wird auch die sicherheits-, gewerbe- und lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit Eignung des Bewerbers.	16 18
5b)	Neubewerber (alternativ 5 a))	Neubewerber können vom Veranstalter nicht aus bekannter Einschätzung nach Nr. 5 a) beurteilt werden. Die Bewertung erfolgt hier v. a. anhand aussagekräftiger Referenzen Referenz-/Empfehlungsschreiben und/oder Zulassungsverträge von Teilnahmen an anderen Volksfesten und vergleichbaren Veranstaltungen. Zur Beurteilung der sicherheits-, gewerbe- und lebensmittelrechtlichen Unbedenklichkeit Eignung sind zwingend kann zudem ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister des Gewerbetreibenden (bei juristischen Personen zusätzlich auch von der vertretungsberechtigten Person) und ein Führungszeugnis für Behörden der vertretungsberechtigten Person (siehe Ziff. 4 der Vergaberichtlinie) des Gewerbetreibenden vorzulegen eingereicht werden, die welche nicht älter sind als 6 Monate zum Bewerbungsschluss sind .	16 18
6	Berufsausübung/Reisegewerbe	Honoriert wird die ausschließliche Erwerbsausübung im Reisegewerbe. Bewerber, die beruflich ausschließlich im Reisegewerbe tätig sind, erhalten 5 Punkte. Bewerber, die beruflich nicht ausschließlich im Reisegewerbe tätig sind, erhalten hingegen keinen Punkt.	7 8
7	Ortsansässigkeit	Für jedes vollendete Jahr des ununterbrochenen Hauptwohn- oder Firmensitzes des verantwortlichen Bewerbers in der Stadt Landshut wird 1 Punkt vergeben. Weitere Betriebsstätten des verantwortlichen Bewerbers werden nicht berücksichtigt. Die Ortsansässigkeit muss zum Zeitpunkt des vergabegegenständlichen Bewerbungsschlusses bestehen. Es werden bis zu fünf zusammenhängende Jahre rückgerechnet und lückenlos vom Bewerbungsschluss aus berücksichtigt. Bei Unterbrechungen zählt nur der durchgehend ununterbrochene Zeitraum der Ortsansässigkeit vom Bewerbungsschluss bis zum letztmaligen Zuzug.	7
8	Durchführung/ Sachkenntnis	Hier wird bewertet, wie und mit welchem Engagement der Bewerber beabsichtigt, sein Geschäft zu betreiben; maßgeblich sind persönliche Anwesenheit, Erreichbarkeit, Organisation, Sorge für eine ordnungsgemäße Abwicklung und entsprechend geeignete Qualifikationen* und Zusatzqualifikationen* .	5 2

		*) Bitte beachten: Entsprechende Nachweise bzw. Zertifikate sind zwingend vorzulegen!	
--	--	--	--

Stand: 2020-06-22



- Bewerbungsbogen -

Bewerbungsschluss: 15.10.2020

Die Vergabe der Standplätze beim Christkindlmarkt erfolgt in einem Auswahlverfahren anhand von Bewertungskriterien nach der Richtlinie der Stadt Landshut für die Zulassung zum Christkindlmarkt (Vergaberichtlinie) in der jeweils gemäß Beschluss des Stadtrates geltenden Fassung.

Diese und deren Inhalte sind in den vorstehenden Bewertungskriterien dargelegt.

Die Angaben dieses Bewerbungsbogens bilden die Grundlage für die Bewertung. Vom Wertungs- und Vergabeverfahren können Bewerbungen ausgeschlossen werden, wenn für die Vergabeentscheidung wesentliche Angaben fehlen. Erfolgt kein Ausschluss, kann dies zu einem entsprechenden Punkteabzug bei den einschlägigen Bewertungskriterien führen (siehe Ziff. 5 der Vergaberichtlinie).

WICHTIGER HINWEIS!

Zur Angebotsbewertung **Bewertung herangezogen** **Bewertet** werden nur die Angaben, die im nachstehenden Bewerbungsbogen **aufgeführt sind angegeben werden**. Angaben, die darüber hinaus in anderer Form eingereicht werden (z. B. selbst erstelltes Bewerbungsmaterial, wie etwa Broschüren des Bewerbers) werden nicht berücksichtigt.

Dies gilt nicht für Unterlagen und Nachweise, die in den vorstehenden Bewertungskriterien oder in diesem Bewerbungsbogen ausdrücklich zur Vorlage angefordert werden (z. B. **Zertifizierung, Fotomaterial, Preisliste für Getränke und Speisen, Nachweise über besondere technische Ausstattung bzw. umweltfreundliche Maßnahmen, Einsatzplan des Personals, Bestuhlungsplan für Festzelt und Biergarten, Führungszeugnis für Behörden, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Referenzen/Empfehlungsschreiben, etc.** z. B. **Zertifizierung, Belieferungs-/Einkaufsnachweis, Preisliste für Getränke und Speisen, Einsatzplan des Personals, Bestuhlungsplan für Festzelt und Biergarten, Bildmaterial, Nachweise/Zertifikate zum Technischen Standard/Umweltschutz, Referenz-/Empfehlungsschreiben, Zulassungsverträge, Führungszeugnis für Behörden, Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Nachweise über Qualifikationen/Zusatzqualifikationen des Bewerbers, etc.**) – siehe Ziff. 5 und 6.3 der Vergaberichtlinie.

Bitte verwenden Sie keine Ordner, Mappen, Klarsichtshüllen, etc.!

1. Anziehungskraft/Beliebtheit/**WarenProduktangebot**

Erläuterung siehe Nr. 1 der vorstehenden Bewertungskriterien

Bitte entsprechende Angaben eintragen (z. B. Art/Typ/**Konzept** und **Merkmale Attraktivitätsmerkmale**/Besonderheiten des Geschäfts, detaillierte und abschließende Auflistung des **Waren- bzw. Produktsortiments (Betreiber von Ausschank-, Imbiss- und Süßwarengeschäften haben zwingend beiliegende Anlage zu Ziff. 1 zu verwenden)**, usw.) und Zertifikate oder ähnliche Nachweise beifügen:

Baujahr des Geschäfts: _____

4. Preisgestaltung - alle Preise sind in € inkl. Mehrwertsteuer anzugeben
Erläuterung siehe Nr. 4 der vorstehenden Bewertungskriterien

4.1 Hinweis: Bewertet wird die Preisgestaltung von Kinderfahr- sowie Ausschank- und Imbissgeschäften

4.1 Kinderfahrsgeschäfte (Bahnen, Karussells) haben nachstehende Preisangaben zu machen:

Erbrachte Leistung(seinheit), z. B. Fahrt. Bei Staffelpreisen sind auch diese anzugeben.	Darbietungsdauer (in min) oder Anzahl der Spieleinheiten	Preis je Darbietungs- dauer oder für die an- gegebenen Spielein- heiten (in €)

4.2 Ausschank-/und Imbiss- und Süßwarengeschäfte haben eine Speisen-, Getränke- und Preisliste vorzulegen (die Anlage zu Ziff. 1 „Auflistung des Produktsortiments“ ist zu verwenden!)

5. a) Bekannt und bewährt
Erläuterung siehe Nr. 5 a) der vorstehenden Bewertungskriterien

5. b) Neubewerber
Erläuterung siehe Nr. 5 b) der vorstehenden Bewertungskriterien

Angaben zu 5a/5b:

Neubewerber: ja nein

Falls nein, Jahr der letzten Zulassung zum Landshuter Christkindmarkt: _____

Anzahl der Teilnahmen am Landshuter Christkindmarkt: _____

6. Berufsausübung/Reisegewerbe
Erläuterung siehe Nr. 6 der vorstehenden Bewertungskriterien

Der Bewerber ist beruflich ausschließlich als Reisegewerbetreibender tätig:

Ja Nein

Bitte eine Kopie der Reisegewerbekarte einreichen ([sofern noch nicht bei der Stadt Landshut vorliegend!](#))

7. Ortsansässigkeit

Erläuterung siehe Nr. 7 der vorstehenden Bewertungskriterien

Anzahl der vollendeten Jahre des ununterbrochenen Hauptwohn-/Firmensitzes des Bewerbers bis zum Bewerbungsschluss in der Stadt Landshut: _____, nämlich von _____ bis _____ (Jahr).

(Weitere Betriebsstätten des Bewerbers werden nicht berücksichtigt).

8. Durchführung/Sachkenntnis

Erläuterung siehe Nr. 8 der vorstehenden Bewertungskriterien

Bitte entsprechende Angaben eintragen:

9. Organisatorische Angaben

Strombedarf (benötigte Stromleistung):

Lichtstrom: _____ kW _____ A

Kraftstrom: _____ kW _____ A

Strombedarf des Geschäfts (Stromstärke/Leistungsaufnahme des Anschlusses):

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 16 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 32 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 63 A / _____ kW |
| <input type="checkbox"/> 125 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 160 – 200 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 250 A / _____ kW |
| <input type="checkbox"/> 400 A / _____ kW | | |

Der Bewerber hat die Angaben im Bewerbungsbogen und den Anlagen wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sowie von möglichen Konsequenzen falscher Angaben (Ziff. 5 der Vergaberichtlinie) Kenntnis genommen.

Hinweis: Ich bestätige, dass ich die Hinweise zum Datenschutz (www.landshut.de/fileadmin/datenschutz/3-32-Amt_f_oeffentliche_Ordnung-Umwelt/Datenschutzhinweise_Christkindlmarkt.pdf) zur Kenntnis genommen habe.

Bewerber (Gewerbetreibender):

Vor-/Nachname bzw. Name des Gewerbebetriebs/der Firma:

Adresse:

Telefon: _____ Mobil: _____
E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers bzw. des Vertretungsberechtigten

Name des Bewerbers bzw. des Vertretungsberechtigten in Blockschrift